

Prof. Dr. Alfred Toth

Überdeckungen II

1. Im Rahmen einer kleinen, Toth (2012) weiterführenden, Typologie von Überdeckungen werden Abdeckungstypen in allen drei Raumdimensionen, vollständige und partielle, vorgeführt. Wir ziehen den Begriff der Überdeckung vor, da sich Raumtrennungen von Überdeckungen gerade dadurch unterscheiden, daß erstere einzeln, letztere aber paarweise auftretende Objekte sind.

2.1. Überdeckungen der 1. Raumdimension

2.1.1. Permanente Objekte



Kasernenstr. 77a,
8004 Zürich



Birmensdorferstr. 389,
8055 Zürich

Doppelt-permanente Überdeckung liegt vor im nächsten Beispiel.



Brüttenweg 21, 8052 Zürich

Das folgende Beispiel zeigt zweisortige permanente Überdeckung.



Neuhausstr. 12, 8044 Zürich

2.1.2. Nicht-permanente Objekte



Nonnenweg o.N.,
4055 Basel



Flurstr. 6,
8048 Zürich

2.2. Überdeckungen der 2. Raumdimension

2.2.1. Permanente Objekte



Güterstr. 89,
4053 Basel



Winterthurerstr. 649,
8051 Zürich

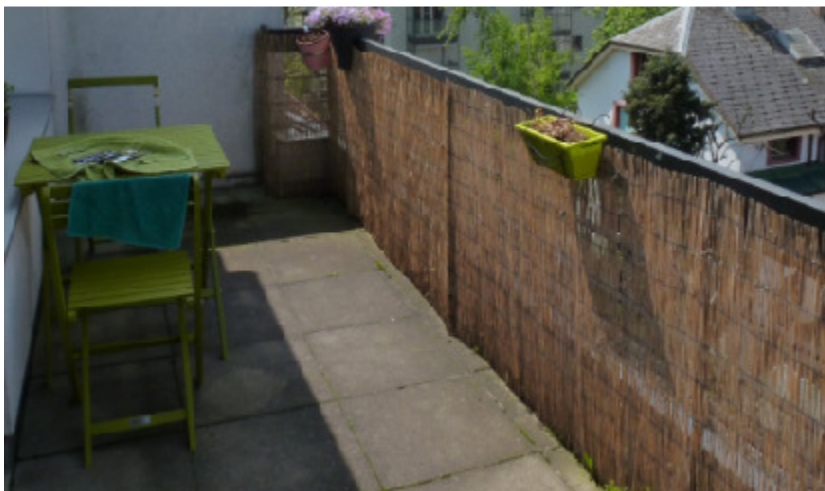


Mittlere Straße 152,
4056 Basel



Schützengraben 9,
4051 Basel

2.2.2. Nicht-permanente Objekte



Gempenstr. 27,
4053 Basel

2.3. Überdeckungen der 3. Raumdimension



Schwarzwald-Brücke, Breitequartier, 4052 Basel



Falkensteinerstr. 18,
4053 Basel



Gartenhofstr.6,
8004 Zürich



Bächtoldstr. 2, 8044 Zürich

Wie man erkennt, nimmt die die Nicht-Permanenz von Objekten definierende Eigenschaften der Substituierbarkeit von der 1. über die 2. zur 3. Raumdimension ab. Mir liegen keine Beispiele echter nicht-permanenter Überdeckungen für die 3. Raumdimension vor.

Literatur

Toth, Alfred, Überdeckungen (I). In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

11.5.2013